

DER GESUNDE MENSCHEN VERSAND

VERLAGSVORSCHAU HERBST 2024
SPOKEN WORD – SPOKEN SCRIPT

© Liliane Holdener



Neue Bücher von Pedro Lenz, Mitch Heinrich, Judith Keller, Matto Kämpf sowie essays agités von Christoph Fellmann und Marina Skalova.



© Liliane Holdener

Pedro Lenz

Geboren 1965, lebt als freier Autor und Kolumnist in Olten. Mitglied des Spoken-Word-Ensembles «Bern ist überall». Zahlreiche Buch-/CD-Veröffentlichungen und Bühnenprogramme. Sein Bestseller-Roman «Der Goalie bin ig» wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, als Theaterstück aufgeführt, diente als Vorlage zum gleichnamigen, preisgekrönten Spielfilm und erschien bisher in elf Übersetzungen. Letzte Veröffentlichung: «Längiziti» (Cosmos Verlag). www.pedrolenz.ch

Hardcover, ca. 160 Seiten
978-3-03853-206-4
ca. CHF 29.–
Erscheint Mitte Oktober 2024



Zuletzt erschienen

Hert am Sound
192 Seiten, CHF 27.–
978-3-03853-059-6



*Nei, är vergässi nie,
vergässi ganz sicher nie,
das Bänkli i däm Park,
das graublaue Bänkli
mit em übbrönnte Gmeindswappe,
ds gäubleche Liecht
vo dere Latärne,
wo z Nacht düre Näbu
bis a Bode heig zündet,*

*und är vergässi nie,
wi sechs aagfüeut heig,
zum erschte Mou im Läbe,
e frömdi Zungen im Muu z ha.*



Mit Musik fängt er an, und beim Gehen, Reisen und Schauen versetzt Pedro Lenz uns dann auf tänzerische Weise in verständiges Lächeln oder kindliches Staunen. Die einfachsten Dinge, sei's am Kinderspielplatz, bei der Arbeit, in der Kneipe, im Auto oder im Zug, gewinnen in seinen Beobachtungen poetischen Glanz und philosophische Tiefe. Er spricht von Geburt und Tod, Kindheit und Alter, Liebe und Verrat, Streit und Versöhnung und zeigt immer wieder und vor allem: «öppis derzwüsche». In der Schweben zwischen leiser Trauer und befreiender Heiterkeit lässt er uns mit «zärtlicher Zunge» und schalkhaftem Hintersinn die Welt lieb gewinnen. Weder blind noch blauäugig, sondern im Wissen um unsere Mängel und Gebrechen, führt dieser Sänger uns von der Ewigkeit im «erschte Müntschi» bis zum erwarteten und dann doch plötzlichen Tod: «Zum go und zum cho/sötttsch chönne lo go/s isch liechter eso.»